

## Auszug aus der Niederschrift

---

### **Gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Evershagen, Lichtenhagen und Lütten Klein vom 21.03.2017**

#### **3.1 Themenfindung ( z.B. zur 800 Jahrfeier der Hansestadt Rostock, dem 600.Geburtstag der Universität Rostock, 25 Jahre Pogrom Lichtenhagen)**

Herr Mucha erteilt den Mitgliedern der Ortsbeiräte das Wort und bittet um Ideen und Vorschläge.

Frau Bolz/ OB Lütten Klein:

Sie findet, dass es eine gute Idee ist, gerade bei übergreifenden Themen gemeinsam zusammen zu arbeiten.

Vorstellbar wäre z.B. ein Fest aller drei Stadtteile im Fischerdorf oder zum 800 Jährigen Stadtjubiläum.

Ebenfalls vorstellbar wäre ein gemeinsamer Großputz in einem Stadtteil.

Herr Schönwälder / OB Evershagen:

Erfolge in dieser Art der Zusammenarbeit sind ja bereits zu verzeichnen, wenn man nur an den Neubau der Brücke über den Schmarler Bach in Evershagen denkt.

Die Idee der gemeinsamen Stadtteilstädte, oder Festen allgemein, findet er auch gut. Ein weiterer Vorschlag wäre die Unterstützung des Traditionsschiffes in Schmarl, z.B. durch eine Sitzung der Ortsbeiräte auf dem Traditionsschiff.

Auch der Besuch anderer Ortsbeiratssitzungen durch die eigenen Mitglieder ist zu überlegen, um von der Arbeit anderer zu lernen.

Frau Lange / OB Lichtenhagen:

Sie könnte sich vorstellen, nach Fertigstellung des Lichtenhäger Brinks dort ein großes Fest mit allen Stadtteilen zu feiern.

Weiterhin sollte man die Schulen der Stadtteile in die Aktivitäten der 800 Jahrfeier einbeziehen, z.B. bei Festumzügen oder Informationsveranstaltungen zur Geschichte Rostocks.

Frau Schlage/ OB Evershagen:

Sie würde gerne wissen, wie weit die zentrale Planung zum Jubiläum gediehen ist.

Wenn größere Feste der Stadtteile geplant werden, sollte man darüber nachdenken, eventuell auf Fläche, wie den IGA Park, auszuweichen.

So weit sie weiß, laufen für die 800 Jahrfeier bereits Projekte an den Schulen.

Sie selber hat auch viele Ideen, die aber stadtteilübergreifend wären.

Frau Weichel / OB Lütten Klein:

Sie findet den Austausch von Erfahrungen zwischen den Ortsbeiräten als sehr empfehlenswert.

Für das Stadtjubiläum könnte sie sich vorstellen, dass die Kinder der Stadtteile Bilder malen und diese in einer Form der Wanderausstellung auf den Weg gebracht werden.

Hier könnte bestimmt auch die Kunsthalle helfen.

Frau Köpcke / OB Lütten Klein:

Sie schließt sich der Idee der Bilder von Kindern an. Weiterhin sollte man darüber nachdenken, ob auch die Kinderräte der Stadtteile zusammen arbeiten könnten.

Frau Schmidt/ OB Lichtenhagen:

Eine enge Zusammenarbeit mit den Seniorenbeiräten darf nicht vergessen werden. Bisher treffen sich diese Beiräte vierteljährig und haben einen regen Austausch von Informationen und Ideen untereinander.

Schön wäre es auch, wenn es in jedem Stadtteil einen Stadtteilmanager geben würde.

Frau Woest/ OB Lichtenhagen:

Die Toilettenkonzeption muss stadtteilübergreifend weiter verfolgt werden.

Her Deistung / OB Evershagen:

Ein wichtiges Thema ist auch die verkehrsbedingte Optimierung. Hier sollte man ein besonderes Augenmerk darauf haben.

Herr Kluge / OB Lichtenhagen:

Vorschläge wären noch eine Stadtteilralley oder eine Fahrradtour durch alle drei Stadtteile.

Herr Mucha:

Wie man feststellt, sind viele Ideen und Wünsche vorhanden, um gemeinsame Feste und Aktivitäten zu gestalten.

Ebenso ist eine punktuelle Zusammenarbeit der drei Ortsbeiräte bei brisanten Themen vorstellbar.

Anlassbezogene Stadtteilstädte gemeinsam durchzuführen, sollte man nicht aus dem Blick verlieren und wäre sinnvoll.

Für die 800 Jahrfeier der Hansestadt Rostock ist ein zentraler Planungsausschuss vorhanden. Hier werden zurzeit Ideen für z.B. Konzerte, Festakte usw. gesammelt.

Eine Vorstellung der Planungen durch die Leiterin des Ausschusses in einer gemeinsamen Sitzung sollte in Erwägung gezogen werden. Dort könnten die Ortsbeiräte dann auch ihre Vorschläge und Ideen einbringen.

Wichtige Punkte auf der Agenda bleiben die Toilettenkonzeption und die verkehrsbedingte Optimierung der Stadtteile (hierzu finden ja auch regelmäßige Verkehrsschauen in den Stadtteilen statt).

Die Ortsbeiratsvorsitzenden werden sich im Nachgang noch einmal treffen und eine Prioritätenliste erstellen.

Bei allem was man plant, muss aber immer die Leistungskapazität der Hauptverantwortlichen beachtet werden und in wie fern man Unterstützung durch Ehrenamtliche Mitarbeiter erhalten kann.

Herr Sauter und Herr Herrmann erscheinen zur Sitzung.

Herr Mucha begrüßt das neue Mitglied des Ortsbeirates Lichtenhagen, Herrn D.

Herrmann und verpflichtet ihn per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben gemäß der Satzung der Ortsbeiräte.

Damit sind jetzt 22 von 33 Mitgliedern der Ortsbeiräte anwesend.

Herr Mucha bedankt sich bei allen Anwesenden für die Ideen und Vorschläge.

